

## Mit Denkmälern sprechen? (Luzern, 5-6 Apr 18)

Migros Museum für Gegenwartskunst & Hochschule Luzern - Design & Kunst,  
05.-06.04.2018

Anmeldeschluss: 29.03.2018

Siri Peyer, Hochschule Luzern

Symposium "Mit Denkmälern sprechen? Monumente: Vergessen und aktuell"

Wenn in den Südstaaten Amerikas wie im Herbst 2017 Denkmäler für Konföderierten-Generale gestürzt werden und damit heftige öffentliche Debatten einhergehen; wenn in Paris grosse Demonstrationen auf der Place de la République vor der Kulisse der Marianne, des Freiheitsdenkmals der französischen Republik, stattfinden - dann wird deutlich, wie potent der symbolische Wert von Denkmälern heute noch aufgerufen werden kann. Denkmäler wurden totgesagt und verachtet, zugleich bevölkern sie mit uns die Städte, sie sind präsent und ihr Auftritt geht mit konkreten Botschaften einher. Das Symposium fragt, wie aktuell die Idee des Denkmals heute ist und wie sich zeitgenössische künstlerische Vorgehensweisen darauf beziehen. Zum einen wird aufgezeigt, wie Künstlerinnen und Künstler Kommentare auf bestehende Denkmäler entwickeln oder auch ganz neue Formen einer öffentlichen Erinnerungskultur entwerfen. Zum anderen fällt der Blick auf einzelne, für heute relevante historische Aspekte - etwa wie im Format des Denkmals geschlechtsspezifische Zuschreibungen in Stein gehauen wurden.

### PROGRAMM

Donnerstag 5. April

Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, 8005 Zürich, [www.migrosmuseum.ch](http://www.migrosmuseum.ch)

10:00-10:30 Uhr

Begrüssung und Einführung durch Nadia Schneider Willen (Migros Museum für Gegenwartskunst) und Brita Polzer

10:30-11:15 Uhr

Siri Peyer, Kuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin Hochschule Luzern, Zürich: Thomas Hirschhorns prekäre Monumente

11:15-12:00 Uhr

Alexandra Pirici, Künstlerin, Bukarest: Persistent Feebleness (auf Englisch)

12:00-12:30 Uhr

Filmscreening: Jeremy Deller, We're Here Because We're Here, 2016

12:30-13:15 Uhr

Inke Arns, Kuratorin und Direktorin des HMKV (Hardware MedienKunstVerein, Dortmund): Living

Monument? Zum Verhältnis von Reenactment und Ambivalenz in den Arbeiten von Jeremy Deller und Nikolaj Evreinov

13:15-14:30 Uhr

Mittagspause

14:30-15:15 Uhr

Mechtild Widrich, Kunst- und Architekturhistorikerin, School of the Art Institute of Chicago, Chicago und Wien: Von sozialer Plastik zu Social Media. Partizipation und Zirkulation in der Denkmalskunst

15:15-16:00 Uhr

Brita Polzer, Denkmalforscherin, Dozentin, Redaktorin, Zürich: Gegenmonumente - Pro und Kontra im öffentlichen Raum

16:00-16:45 Uhr

Christiane Möbus, Künstlerin, Hannover und Berlin: Göttinger Sieben

16:45-17:15 Uhr

Pause

17:15-18:00 Uhr

Martin Krenn, Künstler, Wien und Belfast: Das Denkmal als soziale Skulptur - zur Umgestaltung des Lueger-Denkmal in Wien und des Friedenskreuzes in St. Lorenz

18:00-18:45 Uhr

Alexander Koch, Kurator und Galerist, Berlin: Denkmäler von unten - Die Neuen Auftraggeber

Anschliessend Apéro

Freitag 6. April

Hochschule Luzern - Design & Kunst, Aktionshalle, 745 Viscosistadt, Nylsuisseplatz, 6020 Emmenbrücke, [www.hslu.ch](http://www.hslu.ch)

10:00-10:30 Uhr

Begrüssung und Einführung durch Rachel Mader (Hochschule Luzern - Design & Kunst) und Brita Polzer

10:30-11:15 Uhr

Peter Fischer, Kunsthistoriker, freier Kurator, Hitzkirch: Löwenschmerz rührt das Herz. Zum Konzept des Langzeitprojekts L21 (2017-2021) zur künstlerische Befragung des Löwendenkmal

11:15-12:00 Uhr

Christina Schröer, Historikerin, Freiburg i. B.: Die Französische Revolution: Denkmalssturz und Denkmalsfeier

12:00-12:45 Uhr

Silke Wenk, Kunstwissenschaftlerin, Berlin und Oldenburg: "Versteinerte Weiblichkeit"? Warum es Sinn macht, nochmals darüber zu sprechen

12:45-13:30 Uhr

Manfred Hettling, Historiker, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale): Die Unvermeidlichkeit von Denkmälern für Gefallene

13:30-14:45 Uhr

Mittagspause

14:45-15:30 Uhr

Susanne Hefti, Künstlerin, Zürich: Firmness - Utility - Delight. (Bau-)Denkmäler in Skopje

15:30-16:15 Uhr

Georg Kreis, Historiker, Basel: Nationale und transnationale Denkmalproduktionen der Schweiz

16:15-17:30 Uhr

Abschlussdiskussion: Sollte man (in der Schweiz) heute Denkmäler bauen?

Mit Sabine Gebhardt Fink, Georg Kreis, Martin Krenn und Mechtild Widrich. Moderation Philip Ursprung (Kunsthistoriker, ETH Zürich)

Anschliessend Besichtigung des Luzerner Löwendenkmals mit Peter Fischer (Projektleiter L21)

Die Veranstaltung ist öffentlich und die Teilnahme kostenfrei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 29. März 2018 per E-Mail an [kunstvermittlung@migrosmuseum.ch](mailto:kunstvermittlung@migrosmuseum.ch) (bitte geben Sie an, ob Sie an beiden Tagen oder nur an einem teilnehmen).

Moderationen: Wolfgang Brückle, Sabine Gebhardt Fink (beide Hochschule Luzern - Design & Kunst), Bärbel Küster (Universität Zürich), Brita Polzer und Philip Ursprung (ETH Zürich)

Konzept und Organisation: Brita Polzer (Denkmalforscherin); Sabine Gebhardt Fink (Hochschule Luzern - Design & Kunst, Master of Arts in Fine Arts); Siri Peyer, Rachel Mader (beide Hochschule Luzern - Design & Kunst, Forschungsgruppe Kunst, Design & Öffentlichkeit), Alena Nawrotzki (Migros Museum für Gegenwartskunst) und Peter Fischer (Projekt Löwendenkmal 21, Luzern)

Quellennachweis:

CONF: Mit Denkmälern sprechen? (Luzern, 5-6 Apr 18). In: ArtHist.net, 08.03.2018. Letzter Zugriff 20.06.2025. <<https://arthist.net/archive/17549>>.